

# Sportvereine haben bei der Jugend einen hohen Stellenwert

Bericht von der Bezirksausschuß-Sitzung der niederbayerischen Sportjugend



Ehrungen und Verabschiedungen bei der Sportjugend in Niederbayern (v.l.): Ehren-Bezirksjugendvorsitzender Josef Roth, stellv. Bezirksvorsitzende Edeltraud Brandstetter, Ex-Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann, Ex-Lehrwart Gabriel Liewehr, Josef Hobmeier, Rainer Bruhnke und Bezirks - vorsitzende Mathilde Müller. – Foto: R. Baier

Die Bayerische Sportjugend, Bezirk Niederbayern, hat ihren Mitgliederstand mit 147 666 Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre in 1622 Vereinen gegenüber dem Vorjahr (147 933) in etwa halten können und nur 0,18 Prozent eingebüßt. Die Anzahl der Übungsleiter wurde im Breitensport um 29 auf insgesamt 738 angehoben. In der Tagung des Bezirksjugendausschusses mit den Kreisjugendleitungen und Vertretern von 23 Fachverbänden im Gasthof „Räucherhansl“ in Oberteisbach legte Bezirksvorsitzende Mathilde Müller (Pfarrkirchen) eine imponierende Jahresbilanz vor.

Den Berichtsbogen spannte die Bezirkschefin von aktuell ausgebildeten 188 Clubassistenten bis hin zum zertifizierten Bewegungs-Kindergarten. Erstmals bei der Bezirksjugend war Erich Winzinger zu Gast. Der neue Bezirksschatzmeister holte sich die Genehmigung für den Jahresabschluss 2012 (138 300 Euro) und für die Haushaltsplanung 2014 (153 000 Euro) ein.

Josef Hobmeier informierte die Tagungsteilnehmer über Mitarbeiter-Bildungsmaßnahmen (Jubi) und über die Ausbildung für ehrenamtliche Jugendleiter (AEL). Während die Kreise von den Ausbildungsmöglichkeiten regen Gebrauch machen würden, appellierte das Vorstandsmitglied an die Vertreter der Fachverbände, auf diesem Gebiet aktiver zu werden. Der Bezirkstag von Niederbayern stellte der Sportjugend im Ausbildungsjahr für Jubi- und ARJ-Maßnahmen insgesamt 47 370 Euro bzw. 17 800 Euro zu Verfügung.

In seinem Grußwort verwies Bezirksvorsitzender Udo Egleder (Dingolfing) auf den in Bayern besten Bevölkerungsanteil des Sportbezirks in Höhe von knapp über 40 Prozent hin und sprach von einer „engen Verbundenheit“ mit der Sportjugend. Ausschussmitglieder und Ehrengäste widmeten dem im Mai verstorbenen ehemaligen Verbandsjugendleiter Günter Franzen ein Totengedenken.

Viel Beifall gab es für Josef Hobmeier vom TSV Niederviehbach, der für seine enormen Verdienste mit der Ehrennadel in Gold mit Kranz ausgezeichnet wurde. Eine weitere Ehrung ging an Jugendwart Daniel Zieringer vom Karate-Dojo Fürstzell, der die Ehrennadel in Silber erhielt. Verabschiedet wurden Ex-Bezirksschatzmeister Edmund Zechmann (Pfarrkirchen) und Ex-Lehrwart Gabriel Liewehr (Landshut). Letzteren überreichte der ehemalige Verbandsjugendleiter Rainer Bruhnke die Ehrengabe der bsj und eine Urkunde.

Die Tagung klang mit dem Referat von Fritz Schweibold (Landshut) zur „Aktion Alkoholfreier Sportverein“ aus. – rb